

Sausitzisches
W a g a z i n,

Neuntes Stück, vom 16^{ten} May, 1780.

Görlitz, gedruckt und zu finden bey Joh. Friedr. Fickelscherer.

I.

Fortsetzung der histor. Nachricht von Baruth.

Der im 7ten Stück S. 102. versprochene Brief aus dem 15ten Jahrhundert lautet also:

„Wir Sinke Berka von der Duba Her zu Leippa vor uns unser
 „Erben vnd nachkömenden Besizer der Herrschaft zu der Leippa selbstschuldiger vnd
 „wyr nachgeschriebene Seynrich v. Kyau zu Reibersdorf geseßener, Seynrich v.
 „Nuchterwiz zu der Langenölse geseßen, Hans Warnsdorf Wühffel genannt,
 „Benediktus von der Lybe also Burgen bekennen öffentlich mit dysem Brive
 „vor allen den, dy en sehen, horen adir lesen, daß wyr rechter wissentlicher Schulth
 „nemlich tusend Marg preger Groschen polnischer Zal dem Erbaren Czaslauen v.
 „Gersdorf zu Baruth geseßenen Ihren Erben vnd eren Brives hendern fulche
 „Schulth geloben wyr obgenanter selbstschuldiger und Burgen bey unsern guten
 „trauen vnd eren vnsern obgenannten Globigern lüplich vnd wohl zu danke zu beza-
 „len, ohn arge List, vnd ohne allen yren Schaden uff seynte Mertinstag, der do
 „kumth nach Gebunge dyßes Brives vber eyn Jar. Ob das nicht geschege, So
 „sollen wyr selbstschuldiger mit vnsern Borgen, wenn wyr des von unsern globi-
 „gern vermanth werden von Stundt ane bevelen yn zcu reythen gegen Gorlic; in
 „eyn erbar Gasthaus doreyn wyr von en vermanth werden, iglicher mit eynem
 „Knechte vnd mit zween Pferden vnd doraus nicht reythen, wyr haben sy denn be-
 „zahlt, dye hauptsume eyngeleget, vnd allen Schaden, Des zcu eyner sicherheyt
 „haben wyr selbstschuldiger mit vnsern Borgen vnser Insiegel abn dyß offen Brive
 „lassen hengen, der gegeben ist ehm Seynth Johannes des Teuffers Tage als man
 „schreibet tausend vier hundert Jar, vnd in dem dreyzehenden Jare.“

Es war sonst dieser Hr. Christoph v. Gersdorf zu seiner Zeit ein sehr an-
 gesehener und verdienter Herr. Sowol R. Wenzel, als auch dessen Nachfol-
 ger,

S

ger,